

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 2 (1909)
Heft: 4

Artikel: Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-406011>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Bewegung.

nierten und ergänzten Abbildungen in den betreffenden Werken hätte angedeutet werden sollen. Mit dieser Forderung befinden wir uns in besserer Gesellschaft, da die maßgebende Presse, die hier in Frage kommt, durchwegs diese Auffassung teilt und auch die von deutlichen Professoren veröffentlichte gemeinsame Note stellt fest, daß ein Unrecht Saevel vorliegt. Gerade in unsern Reihen muß in allen Publikationen mit der peinlichsten Vorsicht vorgegangen werden, da wir ja hinreichend wissen, welches Geschrei unsere Gegner bei der leisesten Intorfektheit, die sie entdecken, anheben. Daß die aus diesem Anlaß gegen Saevel gerichteten m a ß l o s e n Angriffe nicht unsere Billigung finden, das braucht nicht weiter erörtert zu werden, es versteht sich von selbst, daß wieder eine Fehler die ungeheuern Verdienste Saevels um unsere Bewegung keineswegs irgend wie beeinträchtigen kann, aber das Recht der freien Meinungsäußerung kann auch vor der von uns hoch verehrten Persönlichkeit Saevels nicht beeinträchtigt oder eingeschränkt werden, das wird Saevel selbst nicht wünschen. Die am Schlusse der Resolution stehende Drohung von der Abkündigung der Abonnementsaufgabe, bebauern wir im Interesse des Monatsheftes Genf, er unterschätzt doch das intellektuelle Gewissen unserer Redaktion, wenn er glaubt mit einer solchen Pression etwas zu erreichen.

Luzern. Die Revisionsverhandlung des Richterischen Prozeßes vor dem Obergericht in Luzern findet am Samstag den 3. April, vormittags 8 Uhr statt. — Der Rekurs zum Bundesgericht wegen Verletzung der Bundesverfassung ist bereits nach Lausanne abgegangen.

An unsere Verbändevereine und Bundesmitglieder!

Die 1. ordentliche Delegiertenversammlung des deutsch-schweiz. Freidenkerverbandes findet im Laufe des kommenden Mai statt. Termin und Ort wird in der Mainnummer des „Freidenker“ bekannt gegeben. Anträge von Seiten der Vereine und Bundesmitglieder wollen womöglich bis 25. April der Geschäftsstelle eingereicht werden, jedoch dieselben bei der Aufstellung der provisorischen Traktandenlisten noch berücksichtigt werden können.

Freidenkerverein Bern. Unser Verein beging am 28. Februar im Hotel Simplon seine erste Stiftungsfeier, die in jeder Beziehung als eine sehr gemitliche und gelungene bezeichnet werden darf. Herr Prof. Dr. Vetter richtete an die Versammlung eine herzliche und aufmunternde Ansprache, in der eine reinitliche Trennung von Kirche und Staat forderte, als erste Grundbedingung einer freidenkerischen Bewegung. Dieser Trennung werden folgen müssen die Trennung von Kirche und Schule und von Kirche und Staat. Die Ansprache klang aus in die Worte: „Geraus aus der Kirche und hinein in die Kirchen“. Alle freigeistigen Männer und Frauen sollen aus den Kirchengemeinschaften austreten und sich in freireligiösen Organisationen, wie der Freidenkerverein eine solche ist, zusammenfinden, um alsdann vom Staate das Recht zur Benutzung der Kirchen als dem Staate gebührende öffentliche Gebäude für ihre unfrüchlichen, freireligiösen Feste, Feiern und Vorträge zu fordern. Dazu gehöre ein Zusammenschluß aller Freigeistigen, die mit dem Dogmenwesen der Kirche gebrochen und ihr selbst den Rücken zugekehrt haben. Wächst die Worte des unerschrockenen Gelehrten einen recht wirksamen Erfolg zu zeitigen! — Die Feier wurde durch den Vortrag eines Gedichtes von Frn. Prof. Vetter „Die

Götter unserer Väter“ eingeleitet, das Herr Brückner wirksam vortrug. Derselbe rezitierte drei Gedichte von Heinrich Heine und zwei selbstverfasste Gedichte trug Herr Prof. Vetter vor, die großen Beifall fanden. In angenehmer Abwechslung wurden diese Reklamationen unterbrochen durch musikalische Vorträge. Frau Gottfried-Bischoff, Operntänzerin am Stadttheater, hatte die Freundlichkeit an Stelle ihres Gatten, unseres Mitgliedes Karl Gottfried, zwei prächtige Lieder vorzutragen, ein Mitglied des Theaterorchesters, Herr Dosepi, gab zwei schön vorgetragene Violinlied zum Westen, der unerlässlich Pianist Herr Wächter, der die Begleitung der Gesangs- und Violinlied musikalisch vorlegte, spielte einen Satz aus einer Klavierkonzerte von Edw. Grieg. Allen Mitwirkenden sei auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Am Schlusse der Feier erinnerte der Vorsitzende an die Wiederkehr der Geburtsfeier zweier um die Sache des Freidenkertums hochverdienter Männer, den 100. Geburtstag Charles Darwins und den 75. Geburtstag Ernst Saevels am 12. und 16. Februar, und teilte mit, daß am Prof. Saevel in Jena ein Glückwunschschreiben abgefaßt worden sei. Eine Anzahl Mitglieder haben sich leider nicht eingefunden. Es wäre wünschenswert, daß sich inskünftig an unsern Anlässen und Versammlungen alle Mitglieder so weit möglich, beteiligen möchten.

An unsere werten Mitglieder!

Die Beiträge pro 2. Quartal werden im Laufe des Monats April per Nachnahme erhoben, soweit sie nicht an der Mitgliederversammlung Ende März entrichtet worden sind. Der Vorstand des Freidenkervereins Bern.

Redaktion: F. B. Hans Conzett, Zürich.
Druck von Conzett & Cie., Zürich III.

Adolf Stüchel, Zürich

Kurtelgasse 1 (Ecke Remweg)

Anfertigung seiner Herrenkleider nach Maß. Neueste Benützung in echt englischen Herrenstoffen. Garantie für tadellosten Sitz. Auch werden Stoffe zur Verarbeitung angenommen.

Deutsch-schweiz. Freidenkerbund.

Geschäftsstelle: Zürich V, Seefeldstr. 111

Es werden auch Einzelpersonen als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere diejenigen Gefinnungs Freunde, die an solchen Orten wohnen, wo noch keine Sektionen bestehen. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt Fr. 4.—; mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100.— kann die lebenslängliche Bundesmitgliedschaft erworben werden. Die Bundesmitglieder erhalten den „Freidenker“ und die wichtigsten Publikationen des Bundes gratis zugestellt. Man benötige das Anmeldebüchlein auf Seite 3 dieser Zeitung.

Angeschlossene Verbändevereine:

Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei sämtlichen Vereinen 50 Rp., für Frauen 25 Rp., inklusive freier Zustellung des „Freidenkers“.

Karlsruhe: Paul Kraft, Muehen.
Baden. Präsident: Wilhelm Söhner, Weiße Gasse 103.
Basel. Präz.: Zahnarzt Schneider, Klingelbergstraße 97.
Bern. Präz.: E. Acker, Künstr. 86. Zwanglose Beteiligung der Mitglieder jeden ersten Montag im Monat im Restaurant Simplon.
Chur: In Vorbereitung.
Dieckshofen. Präz.: Spalinger, Glasermeister.
Genf. (Monistenkreis). Präz.: Bergingenieur A. Grebel, 3, Cours des Bâtiions.
Neuenburg. Präz.: S. Schoene, Petrus du Soc 6.
Luzern. Präz.: Aug. Hansen, Ariens. — Vereinslokal: „Flora“, Pilatusstr. M'berf, jed. 1. Dienst. i. M.
Norikschach. Präz. H. Müller, Restaurant Schweizerhof.
Schaffhausen. Präz.: F. B. Werner, Kappergasse 32.
St. Gallen. Präz.: S. Bosen, Rämliisbrunn 41, IV.
Winterthur: Präz. Otto Pfemer, Löh, Kirchengstr. 37.
Monatsversammlung jeden ersten Samstag im Monat im Restaurant Nello, Museumstrasse.
Zürich: Präz. Konrad Schmid, Linmatstr. 161.

Kirchenaustrittserklärungen

sind durch sämtliche Verbändevereine, sowie durch die Geschäftsstelle des Bundes gratis erhältlich.

Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabweisliche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Gerechtigkeit und der Überzeugungstreue.

In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden, erfolgt die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.

Kein Kind dem Richter — keinen Klappen der Kirche!!

An den Deutsch-schweiz. Freidenkerbund

Geschäftsstelle (Verlag d. Freidenker) Zürich V, Seefeldstr. 111

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Bunde und verpflichte mich zu einem Jahresbeitrag von Fr. (Mindestbeitrag Fr. 4.— bei freier Zustellung des „Freidenkers“).

Ich abonniere hiermit auf den „Freidenker“ (pro Jahr Fr. 1.20).

Betrag folgt

liegt bei — soll per

Nachnahme erhoben

werden.

Nicht zutreffendes

durchstreichen.

Name:

Beruf:

Wohnort:

Straße:

Freidenkerverein Zürich.

Mitte April werden die Beiträge fürs erste Quartal per Nachnahme erhoben und bittet um gütige Einlösung.

Der Kassier.

Freidenkerverein Schaffhausen.

Freitag den 2. April, abends 8 Uhr, Versammlung im Restaurant zur „Koggengarbe“.

Gäste willkommen!

NB. Jeden Mittwoch Les- und Literaturabend, wozu Gäste herzlich willkommen sind.

Sieben erschienen:

Wissenschaft und Religion.

Von Prof. Friedr. Noddi, Wien.
Preis 60 Rp.
Zu beziehen durch die Geschäftsstelle, Seefeldstrasse 111 Zürich 5.

Gd. Café de la Terrasse

im Palais Hôtel Bellevue au lac
4 Billards Zürich 4 Billards
Feinstes Wiener-Café mit Garten und Winterterrasse.
Ueber 100 in- und ausländische Zeitungen liegen auf.

Reelle Vermittlung von

Liegenschaften und Hypotheken

in allen Ortschaften der Schweiz zu den billigsten Bedingungen. Beste Referenzen.

M. Gutmann, Zürich V
Freiestraße 168 II

Projektions-Apparat

mit allem Zubehör, 9 qm. Sichtfläche für Vorträge und andere Anlässe zu vermieten. Anfragen an:

Geschäftsstelle D. S. L. B.
Zürich V, Seefeldstr. 111, II. St.

Wir suchen allerorts Kolporteurs

zum Vertriebe unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gefinnungs Freunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen und politischen Versammlungen verkehren, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei festem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei kommissionsweisem Bezug (wobei unverkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.

Verlag des „Freidenker“
Zürich V, Seefeldstr. 111.

Empfehlenswerte Schriften:

Prof. Forel: Die Rolle der Gesundheit . . . Fr. — 60
 „ „ Die seelische Frage . . . 10.50
 „ „ Sexuelle Ethik . . . 1.35
 „ „ Verbrechen u. konstitutionelle Seelenabnormitäten . . . 3.40
 „ „ Augen, Evolution . . . — 65
 „ „ Leben und Tod . . . — 1.—
 Dr. Garret: 5 Beweise für die Nichtexistenz Gottes . . . — 50
 Prof. Bahrmund: Rath, Weltanschauung und freie Wissenschaft . . . — 70
 „ „ Ultramonian . . . — 70
 J. Leute (ehem. kath. Geistl.): Das Sexualproblem und die kath. Kirche . . . 6.50
 „ „ Bahrmund vor Plinius u. dem Staatsanwalt . . . — 80
 Dr. Otto Gramzow: Geschichte der Philosophie seit Kant, eleg. gebunden . . . 15.—
 E. Voglherr: Christentum und Krieg . . . — 25
 H. Zuro: Der persönliche Gott im Lichte der Logik **Suprema lex** oder die Religion des Egoismus . . . 1.—
 Prof. Debel: Die Religion der Zukunft . . . — 15.
 De Kooften: Jesus Christus vom Standpunkte des Phihiaters . . . 2.60
 G. Zihin: Die Moral ohne Gott . . . — 40
 J. Johanssen: Gegen die Konfessionen . . . 1.—
 Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrag oder gegen Nachnahme durch die

Geschäftsstelle der D. S. L. B., Zürich V, Seefeldstrasse 111

Freidenkerverein Dieckshofen.

Öffentliche Agitations-Versammlung

Sonntag den 18. April
im Saale des Hotel Adler in Dieckshofen.

Referat von F. Wagner über
Ist der Glaube für den Menschen unbedingt notwendig?
Gefinnungs Freunde von Schaffhausen willkommen.
Der Vorstand.

Zum Luzerner Prozeß.

Die beiden Agitationschriften, wegen deren Verbreitung die Verurteilung Richters in Luzern erfolgte:

Die Verbrechen Gottes

Die geschlechtl. Gesundheitslehre der Frau

werden überallhin gegen 25 Rp. in Marken (Ausland 10 Rp mehr) verschickt durch die

Geschäftsstelle der deutsch-schweiz. Freidenkerbundes
Zürich 5, Seefeldstrasse 111.

Grand Café Zürcherhof

Vornehmstes Familien-Café

Die bedeutendsten

Zeitungen des In- und Auslandes

liegen auf.

Es empfiehlt sich

Willy Brandner.

(15)